

zusammengelegt. Nur die dergestalt abgestempelten Aktien haben Stimm- u. Div.-Rechte. Der buchmässige Gewinn ist zur Tilg. der Unterbilanz und der Verluste bei Auflösung der bestandenen Filialen, sodann zu Abschreib., speziell des Bau- und des Geschäftserwerbskto., sowie zur Stellung von Reserven verwendet worden. Die bestandenen Bezugsrechte sind lt. G.-V.-B. vom 17. April 1891 gestrichen. Die 1889 ausgegebenen, den Aktionären am 2. April 1889 zu 114.75% angebotenen Vorz.-Aktien können aus dem Reingewinn amortisiert werden; im Falle der Liquidation werden sie vor den St.-Aktien zu pari zuzügl. 5% Zs. für das laufende Jahr eingelöst. Die Nachzahlungspflicht für die Vorz.-Div. ist 1890 beseitigt.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

**Stimmrecht:** Jede Aktie à M. 600 = 1 St., jede Aktie à M. 1200 = 2 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., bis 10% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, vom Rest 5% Div. an Vorz.-Aktien, dann bis 6% an St.-Aktien, vom Überrest 10% Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von M. 10 000), verbleib. Überschuss gleichmässig an beide Aktienarten.

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Grundstück Lausitzerstr. 44 541 548, do. Steglitz 77 901, Kassa 14 929, Effekten 697 032, do. Zs.-Kto 1285, Futter 60 144, Bankguth. 936 320, Beteilig. 138 670, Internat. Spediteur-Verein 42 210, sonst. Debit. 889 578, Pferde 100 000, Wagen u. Geschirre 10 000, Wagenplanen 1, Utensil. 1, Masch. 1, Drucksachen 1, Güterschuppen 20 000, Speditions-Kto 6435. — Passiva: St.-A.-K. 478 200, Vorz.-A.-K. 1 080 000, R.-F. 155 820, Spez.-R.-F. 70 000, Kriegs-R.-F. 60 000, Talonsteuer-Res. 15 582, Hypoth. 300 000, unerhob. Div. 1584, Kredit. 1 208 935, Unfall-Versich.-Prämien 16 000, Div. an Vorz.-Aktien 75 600, do. an St.-Aktien 38 256, Tant. an A.-R. 3462, do. an Direktion u. Beamte 14 618, Vortrag 18 001. Sa. M. 3 536 060.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 167 119, Talonsteuer-Res. 3582, Hypoth.-Zs. 13 875, Reparatur. 56 849, Material. 4919, Pferdefutter 351 134, Gehälter 339 986, Löhne 1 018 187, Handl.-Unk. 205 826, Steuern 3389, Assekuranz-Prämien 59 691, Krankenkassen 6894, Unfallversich. 16 000, Inval.- u. Alters-Versich. 2064, Angestellten-Versich. 7748, Effekten 68 018, Gewinn 149 939. — Kredit: Vortrag 17 713, Grundstücksertrag 29 433, Speditions-Kto 2 371 614, Effekten-Zs. 42 009, Zs. u. Provis. 14 456. Sa. M. 2 475 226.

**Kurs:** St.-Aktien Ende 1902—1918: 110, 131.50, 128, —, 129, 115.75, 166, 190.25, 175, 179, 159.50, 143, 125\*, —, 88, 100, 105\*%; Vorz.-Aktien 1902—1918: 110, 129.75, 128, —, 135.75, 117, 161.40, 173, 156, 159, 140, 126, 115\*, —, 88, 100, 98\*%. Aufgelegt 2./4. 1889 zu 114.75%. Notiert in Berlin.

**Dividenden:** St.-Aktien 1901—1918: 4, 6, 7, 7, 6, 6, 5, 17, 31, 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10, 10, 7, 0, 0, 6, 6, 8%  
Vorz.-Aktien 1901—1918: 5, 5, 6, 6, 5, 5, 5, 16, 30, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 9, 9, 6, 0, 0, 5, 5, 7%  
C.-V.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Paul Kütbach, Karl Esters, Stellv. Bruno Jacobsohn, Franz Schulz.

**Prokuristen:** D. Cohn, O. Schlesinger, Herm. Schulz.

**Aufsichtsrat:** (4—6) Vors. Bankier Mor. Bonte, Stellv. Justizrat Jul. Schachian, Bank-Dir. Rob. Gutmann, Komm.-Rät Hans Schlesinger, Bank-Dir. Alfred Daus, Berlin; Bankier Siegr. Müller, Hannover.

**Zahlstellen:** Berlin: Eigene Kasse, Bank für Handel u. Ind., Gebr. Bonte, Abraham Schlesinger; Hannover: Oppenheimer & Müller.

## Berliner Speditions- und Lagerhaus-Actien-Gesellschaft

(vormals Bartz & Co.) in Berlin, C. 25, Kaiserstrasse 39/41.

Die Gesellschaft besitzt 10 Filialen in Berlin und je eine Zweigniederlassung in Freiburg, Landeshut i. Schles. u. Warnemünde.

**Gegründet:** 29./1. 1886; eingetr. 3./4. 1886.

**Zweck:** Betrieb des Speditions-, Rollfuhr-, Kommissions-, Inkasso-, Lagerhaus- und Möbeltransportgeschäftes der früheren Firma Bartz & Co. in Berlin, Freiburg i. Schl., Landeshut i. Schl., sowie einer Gütersammelstelle in Warnemünde für den dänischen Verkehr. Besitz in Berlin: Die Grundstücke bezw. Gebäude und Lagerspeicher Kaiserstr. 39/40 u. 41, Schillingstr. 28/29 mit einem Areal von 608.85 qR. 1903 Übernahme des Spedit.-Geschäfts der Firma Licht & Patzenhofer in Berlin, womit auch das zugeh. Grundst. Bergstr. 39/40 (183.70 qR) auf die Ges. mit übergang. 1906 Übernahme der Speditionsfirma Paul Schott & Co. in Berlin. Die Wohnhäuser u. sonstige nicht selbst benötigte Räumlichkeiten sind vermietet; das Grundstück Bergstr. ist 1904/1905 zur Erhöhung der Rentabilität ausgebaut, wofür M. 302 660 aufgewandt sind. Verkauft wurde 1904 das Grundstück Schillingstrasse 30a mit M. 37 990 Buchgewinn. Auf Beteilig.-Kto (Ende 1918 M. 114 170) ist der Anteil der Ges. an dem Transport-Comptoir der Vereinigten Spediteure der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn. G. m. b. H., an den „Berliner Gütersammelstellen G. m. b. H.“, sowie der Anteil der Ges. (<sup>4</sup>/<sub>15</sub>) an der 1906 gegründeten G. m. b. H. Bahnämtl. Rollfuhr-Ges. verbucht, welche die gesamte Berliner Bahnspedition übernommen hat; 1914 Beteiligung an der Berliner Speditionsfirma Jul. Abramowsky G. m. b. H. Die Ges. besass Ende 1918 158 Pferde. Ein grösserer Kundenzuwachs für die Ges. entstand durch einen im J. 1909 mit der Internationalen Transport-Akt.-Ges. in Wien abgeschlossenen Vertrag, sowie im April 1911 durch Übernahme des Berliner Rollfuhrgeschäftes der Speditionsfirma Josef J. Leinkauf. Speditions-Einnahmen